

des Autos“ Mallersdf.– **2** wie →[hin-an]p.2: *d'Haar hibratscha* „mit Pomade glatt streichen“ O'ammergau GAP.

[**nieder**]p. wie →p.1c: °*der Reng hot's Troad niederpraadscht* „auf den Boden gedrückt“ Perching STA.

[**zu-sammen**]p. **1** dass., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*warum is'n des Gros so zammabretscht* Hahnbach AM.– **2** unpers., wie →[der]p.2a: °*nach strenger Arbeit hotsn zãmabratscht* Kay LF.

[**unther**]p.: °*schau ner aussì, wüis wieder untherbratscht* „stark regnet“ Kchndemenrth NEW.

[**zer**]p. auch unpers., wie →p.1c, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*mei Gload is ganz zerbretscht* Pöttmes AIC.

Schw.Id. V,1016.

[**zu**]p. dass., °OB, °SCH mehrf.: °*an Mischd zua-bradschn* Königsdf WOR. M.S.

### Prätscher, -a-, -e-

**M. 1** Gerät zum Klopfen.– **1a** Brett mit Stiel zum Festklopfen der Mistfuhre: *Bretscher* Kchseeon EBE; *Prätscha* FEDERHOLZNER Wb.ndb. Mda. 169.– **1b**: °*Brätscher* „Holzhammer zum Fleischklopfen“ Kreuth MB.

**2**: *brōdša* „Fuß von Ente und Gans“ nach KOLLMER II,320.

**3** von Menschen.– **3a** Mensch mit großen Händen od. Füßen, °NB, MF vereinz.: °*Pratscher* Wildenranna WEG.– **3b** Mensch mit schwerfälligem Gang, °NB vereinz.: °*Brotscher* Breitenbg WEG.

**4**: *Bratscher* „weibliche Haartracht mit Mittelscheitel, beiderseits breit und glatt“ O'ammergau GAP.

**5**: *Bradscher* „Schöbchen an Frauenkleidung“ Derching FDB.

WBÖ III,768; Schw.Id. V,1016; Suddt.Wb. II,573.– KOLLMER II,320.

Komp.: [**Fliegen**]p. Fliegenklatsche, °westl.OB mehrf.: °*Fliagnbratscha* Altomünster AIC; *Fluigaprätschar* „Fliegenklappe“ Thaining LL Lech-Isar-Ld 12 (1936) 57.

Schw.Id. V,1016f.

[**Mist**]p. **1** wie →P.1a, OB, °SCH vereinz.: *dear hod midn Mieschdbredschr oani naukriagt*

Friedbg; *Mistprätscha* „Gerät zum Mistaufschlagen“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 169.– **2**: *Mieschprätschr* „lange Zunge“ Türkenfd FFB.

POELT-PEUKER Wb.Pöcking 30.

[**Mucken**]p. wie →[Fliegen]p.: °*Muckngpraadscha* Todtenweis AIC. M.S.

### pratschicht, -ä-, -e-, -ig

Adj. **1** dick, beleibt, schwerfällig, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*des is a ganz a Bratschata* Nußdf RO; *Stell de nãa niat sua bratschat her!* SINGER ArzbG.Wb. 41; *ain schens weiß bratschets Herrlin* 1565 FREYBERG Slg IV,317; *schickte ... seine zwen pratschete Buben ... auß* MOSER-RATH Predigtmärlein 186.

**2** mit großen Händen, OP vereinz.: *a Pratscheta* Maxhütte BUL.

SCHMELLER I,374.–WBÖ III,766; Schwäb.Wb. I,1361; Schw. Id. V,1016; Suddt.Wb. II,574.– DWB VII,2077.– SINGER ArzbG.Wb. 41.

Komp.: [**groß**]p. wie →p.2: *a Großbratschiger* Mundraching LL.

DWB IV,1,6,576.

M.S.

### pratschlicht, -ä-

Adj., dick, schwerfällig, °OB vereinz.: °*schaus o, wias pratschlat dahergeht* Fischbachau MB.

Schw.Id. V,1012 (bratschelig).

M.S.

### prätteln

Vb.: *mit de Zähñ pradln* knirschen Hundham MB.

Etym.: Wohl onomat.; WBÖ III,768.

HÄSSLEIN Nürnberg. Id. 105; SCHMELLER I,370.–WBÖ III, 768.

Abl.: *Prättler*.

M.S.

**Pratti(g)** → *Praktik*.

### Prättler

M., Schwätzer: °*der Bradla* „unnützer Redner“ Fischbachau MB. M.S.

### Pratze

F **1** Fuß eines Tieres.– **1a** Pfote, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*gibs Pratzal* Baumburg TS; °*der Wogn is an Hund übers Pratzl ganga* Wildenranna WEG; *Pratze* „die Pfote bei verschiedenen Thieren“ DELLING